

Freiwillige mit dem Bergwaldprojekt e.V. im Einsatz für einen stabilen und naturnahen Schutzwald im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Würzburg / Garmisch, 10.08.2019

Vom 11. bis 17. August 2019 ist das Bergwaldprojekt e.V. erneut im Einsatz im oberbayerischen Schutzwald. Bei einer Gemeinschaftsaktion des Forstbetriebs Oberammergau des Unternehmens Bayerische Staatsforsten und der Fachstelle für Schutzwaldmanagement am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Weilheim werden fast 15 freiwillige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland verschiedene Forst- und Waldnaturschutz-Arbeiten in den Wäldern des Forstbetriebs durchführen und dabei das Ökosystem Bergwald näher kennenlernen. Ziele der Projektwoche sind, einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Situation am Projektstandort zu leisten und die Sensibilisierung für einen schonenden Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen auch über den Einsatz hinaus.

Unter der Anleitung von Projektförster Sebastian Hiekisch und der Regie von Catja Geyer von der Fachstelle für Schutzwaldmanagement des AELF in Weilheim werden die Freiwilligen im Lawinenschutzwald über der Bundesstraße 23 im Schutzwaldsanierungsgebiet Ettaler Berg 1.000 junge Weißtannen pflanzen, um stabile und gemischte Schutzwaldbestände zu fördern, und Steige bauen, um den Bergwald z. B. für Försterinnen und Förster besser begehbar zu machen. Außerdem werden sie eine Waldpflege durchführen und dabei Nadelholz im Schutzwald freistellen. Neben der praktischen Arbeit ist in der Woche auch eine Exkursion vorgesehen, um die dynamischen Abläufe innerhalb des Waldes besser zu verstehen und die vielfältigen Aspekte dieses Ökosystems näher zu beleuchten.

Untergebracht ist die Gruppe in einer einfachen Forsthütte ohne Strom. Die Woche über kümmert sich eine Köchin um die vegetarische, biologische und möglichst regionale und saisonale Verpflegung der Teilnehmenden.

Ein wichtiges Anliegen dieser Projektwoche ist es, den Gedanken der Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen zu vermitteln: „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einsatzwoche lernen aktiv die wichtigen Schutzfunktionen des Bergwaldes und seine Artenvielfalt kennen und leisten in dieser abwechslungsreichen Woche einen persönlichen Beitrag zu dessen Erhalt auch für künftige Generationen“, so Markus Hildebrandt, Bereichsleiter Forsten am AELF Weilheim. Sebastian Hiekisch vom Bergwaldprojekt e.V. fügt hinzu: „Indem sich die Freiwilligen aktiv für ihre Umgebung engagieren, entwickeln sie oftmals auch neue Beziehungen zum Wald und zur Natur. Die freudvollen Erfahrungen aus der Projektwoche bestärken die Teilnehmenden darin, auch den eigenen Alltag naturverträglicher und ressourcenschonender zu gestalten. Damit beteiligen sie sich am gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung.“

Bergwaldprojekt e.V.

Das Bergwaldprojekt e.V. mit Sitz in Würzburg organisiert deutschlandweit Freiwilligen-Wochen mit jährlich ca. 2.500 Teilnehmenden. 2019 finden 117 Projektwochen an 51 verschiedenen Standorten statt. Ziele der Arbeitseinsätze sind, die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu erhalten, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung und die Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen und eine breite Öffentlichkeit für einen naturverträglichen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu bewegen. Der Verein finanziert sich größtenteils aus Spenden. Anmeldungen zu den Projektwochen unter bergwaldprojekt.de.

Weitere Informationen:

Markus Hildebrandt
Bereichsleiter Forsten AELF Weilheim i. O.
Tel.: 08841 61290
E-Mail: markus.hildebrandt@aelf-wm.bayern.de

Nikolaus Stöger
Forstbetriebsleiter Oberammergau
Tel.: 08822 92180
E-Mail: info-oberammergau@baysf.de

Sebastian Hiekisch (Projektleitung Bergwaldprojekt e.V.), mobil: 0176 64100178

Peter Naumann
Pressesprecher Bergwaldprojekt e.V.
Tel.: 0831 5127635
E-Mail: presse@bergwaldprojekt.de